

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Amberg

Viele Ingenieure, viele Lehrstellen - allerdings hohe Arbeitskosten

Die kreisfreie Stadt Amberg belegt mit 51,1 Punkten Platz 199 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt Amberg Platz 89 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Amberg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Statistisch stehen 100 Nachfrager in der kreisfreien Stadt Amberg einem Angebot von 106,6 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang zehn im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Bayern bedeutet das Platz zehn unter 96 kreisfreien Städten und Landkreisen.
- In Amberg kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 3,9 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 36 im Bundesvergleich und Platz zwölf von 96 in Bayern.
- Rang 41 belegt Amberg bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 42.534 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Bayern bedeutet das Platz 24 von 96.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in der kreisfreien Stadt Amberg auf 35.739 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt die kreisfreie Stadt Amberg bundesweit auf Rang 349. Innerhalb von Bayern ergibt das Rang 81.
- In Amberg werden 47,9 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt Amberg Rang 315 im INSM-Ranking. Unter 96 Städten und Kreisen in Bayern wird Rang 69 erreicht.
- Im Jahr 2007 registrierte man in Amberg 8.269 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 314 im Gesamtranking und Platz 82 von 96 in Bayern.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Amberg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
51,1	199	Landkreis München	89 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,9	12,5	176	66	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	102,5	100,0	171	61	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	328	282	144	65	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,2	12,5	243	89	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	8,8	8,4	249	92	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	59,0	60,0	256	85	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,6	15,0	163	84	LK München
BIP je Einwohner	Euro	42.534	28.534	41	24	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,8	1,4	305	91	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	19,8	-0,8	32	16	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	5,9	5,6	254	90	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,5	3,5	243	92	LK Eichstätt
Demografie	Index	95,4	100,0	277	81	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	8.269	6.786	314	82	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,0	9,6	167	80	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	937	765	81	24	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.004	1.456	102	33	KS Dresden
Standort	Punkte	10,4	10,0	70	35	LK München
Produktivität 11)	Euro	57.597	58.299	204	71	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	35.739	31.846	349	81	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	8,3	7,8	130	22	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	3,9	2,2	36	12	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,8	4,8	287	80	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	47,9	54,3	315	69	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	106,6	98,9	10	10	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>